

# Gemeinde-Info

Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Füssing



Aug./Sept. 10



## Sicherheit im Doppelpack

**Gemeinsam sorgen die Polizei und der Sicherheitsdienst der Gemeinde dafür, dass Bürger und Gäste in Bad Füssing ruhig schlafen können**

Service und Sicherheit – für viele Gäste stehen diese beiden Kriterien neben der medizinischen Leistung eines Kurorts ganz oben, wenn es um die Auswahl ihres Reiseziels geht. Mit dem Treffpunkt Gesundheit und dem neuen Kur- & Gästeservice hat Bad Füssing gerade in den letzten

Monaten Maßstäbe gesetzt. In Sachen Sicherheit ist es nicht anders: Die Polizeistatistik ist auch im vergangenen Jahr glänzend ausgefallen: Keine Gewaltdelikte wie bereits in all den Jahren zuvor. Neben der guten Arbeit der in Bad Füssing eingesetzten Polizeibeamten trägt dazu seit Jahren der von der Gemeinde finanzierte Sicherheitsdienst bei – ein Novum im Bayerischen Golf- und Thermenland.

„Wir sind froh, dass wir uns bereits in den 80er Jahren entschlossen haben, die erstklassige Arbeit der Polizei durch einen privaten Sicherheitsdienst zu ergänzen. Dieser zusätzliche Schutz ist nicht billig, aber er unterstützt die Polizeibeamten vor Ort zum Beispiel bei Aufgaben und Beobachtungen, die unsere Polizei einfach aus personellen Gründen nicht mehr selbst bewerkstelligen kann“, sagt Bürgermeister Alois Brundobler. „Auch deshalb ist die Kriminalitätsrate in Bad Füssing so gering. Es gibt wohl keinen Ort, an dem man so sicher leben und Gast sein kann wie in Bad Füssing. Gerade Gäste aus den Großstädten und Ballungsräumen

*Fortsetzung auf Seite 2*

### Inhalt:

**Bad Füssing: Eine sportliche Gemeinde** Seite 4

**Bürgerhäuser: Gelebtes „Wir-Gefühl“** Seite 6

**Bad Füssing: 2009 Deutschlands beliebtestes Ferien-Reiseziel** Seite 8

**Viel Service für Senioren** Seite 10

**Gemeinsam stark: Ökumene in Bad Füssing** Seite 12

**Was, wann, wo?** Seite 14



# Gemeinschaft lebt vom Ehrenamt



**Alois  
Brundobler,  
Bürgermeister  
Bad Füssing**

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

das Gemeinschaftsleben in Bad Füssing funktioniert – eine Reihe von Beiträgen auf den nächsten Seiten dieser Gemeinde-Info zum Beispiel über die Bürgerhäuser in den Ortsteilen, die vielfältigen Angebote der Vereine oder der Einsatz für die Älteren in unserer Mitte belegen das eindrucksvoll. Bürgerschaftliches Engagement ist ein Netz, das uns alle trägt.


An dieser Stelle möchte ich deshalb allen ehrenamtlichen Helfern danken – allen denen, die Tag für Tag in der Gemeinde und in den Ortsteilen im Stillen daran arbeiten, oft Wochenende und Feierabend opfern, um dafür zu sorgen, dass in unserer Gemeinde Heimat- und Gemeinschaftsgefühl ihren wichtigen Stellenwert behalten haben und für viele Gemeinschaft so erst erlebbar wird.

Grundlage dieses gelebten „Wir-Gefühls“ ist das Engagement all derer, die zum Beispiel in Vereinen und den Selbsthilfeeinrichtungen oder im sozialen Dienst Verantwortung übernehmen. Nicht vergessen möchte ich die Bürger, die in den Ortsteilen dazu beitragen, Traditionen zu wahren und den Gedanken der Dorfgemeinschaft auch in unserer hektischen Zeit in die Zukunft zu retten.

Ich möchte all jene aufmuntern, die ein solches Engagement bisher mit Abstand und gelegentlich oft mit Skepsis betrachtet haben: Helfen auch Sie mit, wir sind auf Jede und Jeden angewiesen. Entscheiden Sie sich für eine Mitgliedschaft in einem Verein oder einer sozialen Gemeinschaft. Erleben Sie, wie viel Spaß es macht, in einem unserer Sportvereine für die Gesundheit aktiv zu werden, in Trachten- oder Heimatvereinen mit Freude und Engagement in der Gemeinschaft alte Traditionen jung zu halten oder den Lebensabend der Senioren in unserem Ort zu bereichern. Erleben Sie, wie Sie selbst dadurch gewinnen, wenn Sie anderen helfen oder Freude bereiten.

Ich kann Ihnen allen an dieser Stelle versichern: Die Gemeinde gibt ihr Bestes, auch in Zeiten der schwachen Kassen, ehrenamtliche Leistungen so gut wie möglich zu unterstützen. Denn ehrenamtliches Engagement der Einwohner füreinander und für ihre Heimat kann nicht hoch genug bewertet werden. Wir werden zukünftig noch stärker darauf angewiesen sein.

Eine schöne Sommerzeit wünscht Ihnen  
Ihr

  
Alois Brundobler, Bürgermeister

## **Fortsetzung von Seite 1: Sicherheit im Doppelpack**

schätzen dieses Plus an Sicherheit als Plus bei der Wahl ihres Reiseziels“, so der Bürgermeister.

Den Sicherheitsdienst gibt es in der Gemeinde seit 1988. Täglich zwischen 22 Uhr und 6 Uhr morgens gehen drei Wachleute im Gemeindegebiet Streife. Sie kontrollieren alle öffentlichen Anlagen, Gebäude und Einrichtungen wie die Thermen, das Feuerwehrhaus, Kurpark, Freizeitpark, Rathaus, Kurhaus, Kur- & Gästeservice und öffentliche WCs Bad Füssings.

Die Männer tragen eine eigene Uniform und werden auf ihren Streifengängen von Schäferhunden begleitet. Bei Auffälligkeiten informieren sie telefonisch oder per E-Mail die Polizei. Verdächtige Personen werden überprüft, Personalien im Zweifelsfall per Telefon an die Polizei weitergegeben. Weigern sich Personen, sich auszuweisen, können sie von den Männern des Sicherheitsdienstes so lange festgehalten werden, bis die Polizei vor Ort ist.

„Die Zusammenarbeit mit der Polizei funktioniert hervorragend. Das vorhandene Vertrauen ist eine gute Basis für die Zusammenarbeit“, sagt Josef Seidl, der Leiter des Bad Füssinger Sicherheitsdienstes. Auch Bürgermeister Alois Brundobler wird regelmäßig über die Sicherheitslage und außergewöhnlichen Vorfälle im Ort informiert.

Das Sicherheitsteam sieht seine Arbeit nicht als Konkurrenz zur Polizei, sondern als sinnvolle Ergänzung. „Wir kümmern uns um Dinge, die von der Polizei einfach nicht bewältigt werden können: zum Beispiel Hausbesitzer auf offene Fenster und Türen aufmerksam machen oder sich um Kurgäste kümmern, die ihr Hotel nicht wiederfinden“, so Seidl.

Den größten Erfolg hatte der Bad Füssinger Sicherheitsdienst 2004. Da stellten die Wachleute drei Einbrecher. Wie sich im Nachhinein ergab, hatte das Trio bereits 33 andere Einbrüche in Niederbayern auf dem Kerbholz. Bis jetzt kam es auch noch nie zu einem Angriff auf einen Wachmann. Insgesamt umfasst der Sicherheitsdienst fünf Mitarbeiter.



## Fahradunfälle steigen, Gäste oft zu sorglos

# Bilanz der Polizei

Die Polizeistation Bad Füssing ist mit neun Beamten besetzt, die für den Gemeindebereich Bad Füssing mit den Ortsteilen Würding, Eggfing, Irching und Aigen zuständig sind. Das ist eine Fläche von 55,1 km<sup>2</sup> mit 7.200 Einwohnern und bis zu 20.000 Gästen pro Tag. „Wir schätzen uns glücklich, dass wir die Polizei vor Ort haben. Die neun Beamten sorgen bei unseren Gästen und Einwohnern für ein sicheres Gefühl“, sagt Bürgermeister Alois Brundobler.

2009 hatten die Beamten 415 Straftaten zu bearbeiten (+7,9 Prozent gegenüber 2008). Die Aufklärungsquote liegt bei 55,2 Prozent. Erfreulich: im Bereich der Gewaltkriminalität war 2009 lediglich ein Delikt zu verzeichnen, eine versuchte Vergewaltigung im häuslichen Bereich. Rückläufig war die Zahl der Diebstähle im Bereich Kraftfahrzeuge von 19 auf 11, bei Fahrrädern von 24 auf 20 Fälle. Um 28,5 Prozent angestiegen ist allerdings die Zahl der allgemeinen Diebstähle von 193 auf 248 Fälle. Wobei dies auf die Festnahme einer Badediebin zurückzuführen ist. Alleine diese Dame belastete die Jahresbilanz mit 45 schweren Diebstählen.

Die Zahl der Verkehrsunfälle blieb in etwa auf Vorjahresniveau, wobei

die Unfälle mit Personenschaden deutlich von 50 auf 38 zurückgegangen, die Zahl der Unfälle mit Sachschaden dagegen von 49 auf 64 gestiegen ist.

„Im laufenden Jahr wird sich die Aufmerksamkeit der Beamten besonders auf den Bereich Radfahrerverkehr legen. Der Anstieg der Unfälle und Ver-

letzten erfordert hier ein besonderes Augenmerk“, sagt Dienststellenleiter Arnold Finger. Der Polizeihauptkommissar kritisiert überdies die Sorglosigkeit vieler Kurgäste beim Umgang mit Wertgegenständen in Thermen- und Saunabereichen, Hotels und Pensionen. Gelegenheitsdieben werde es hier sehr oft zu leicht gemacht, so der Bad Füssinger Polizeichef.

Bemerkenswerte Entwicklung in diesem Jahr: eine wachsende Zahl von Sachbeschädigungen, die gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 5 auf 14 gestiegen ist.

Erfreulich dagegen: Der erste Raubüberfall auf eine Bank in Bad Füssing im März konnte mittlerweile aufgeklärt werden. Der Täter wurde nach einem Banküberfall im österreichischen Ried gefasst. Er hat den Überfall in Bad Füssing ebenfalls zugegeben.



Hauptkommissar Arnold Finger leitet die Polizeistation Bad Füssing



# Bad Füssing: Eine sportliche Gemeinde

In Bad Füssing rollt nicht nur der Ball: Es gibt in der Gemeinde viele Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen. Die Gemeinde-Info stellt in dieser und in der nächsten Ausgabe einige besondere Angebote vor.

## **Ein kleiner gelber Ball im Mittelpunkt – der Tennisclub Bad Füssing**

Der Tennisclub Bad Füssing wurde 1968 gegründet. Am Anfang wurden vier Tennisplätze errichtet. 1981 kamen noch drei Freiplätze dazu. 1989 errichtete die Gemeinde Bad Füssing ein Gebäude mit drei Hallen-Tennisplätzen, drei Squash-Plätzen, Sauna, einer Tennisschule und einem Restaurant. Zusätzlich wurden noch zwei weitere Tennis-Freiplätze errichtet. Seit 1989 verfügt der Tennisclub damit über insgesamt neun Tennisplätze – und optimale Bedingungen.

Der Verein hat im Augenblick rund 250 Mitglieder, davon sind fast die Hälfte Kinder und Jugendliche. Die Gemeinschaft bietet Jugend- und Mannschaftstraining an, sowie Schleiferturniere, Elternschnupper-tage, Schnupperstunden für Schulen und Kindergärten, Vereinsmeisterschaften und eine große Weihnachtsfeier für die Kinder und Jugendlichen.

Auch Nichtvereinsmitglieder und Kurgäste können auf der Anlage jederzeit spielen oder Tennisunterricht nehmen. Besonders beliebt sind die Mittwochsturniere, die im Sommer wöchentlich, im Winter jeweils am ersten Mittwoch eines Monats stattfinden.

Informationen zu den Angeboten des TC Bad Füssing: Gregor Narholz, Telefon 0170/3148802 und im Internet: [www.tc-bad-fuessing.de](http://www.tc-bad-fuessing.de)

## **Spaß mit Pfeil und Bogen – Bogenschießen in Egglfing**

Bogenschießen in der Gemeinde Bad Füssing: Der Schützenverein Egglfing macht es möglich. Hinter dem Sportplatzgelände in Egglfing hat der Verein einen eigenen, offiziell anerkannten Schießstand mit einer Distanz von 12 Metern. Auch größere Distanzen von bis zu 90 Metern sind möglich. Kinder können ab etwa acht Jahren anfangen mit dem Bogenschießen. Gerade beim Nachwuchs sei der Sport mit Pfeil und Bogen sehr beliebt. Interessenten und Gäste sind jederzeit herzlich willkommen. Die Bogen können auch ausgeliehen werden. Mehr Informationen: Bernhard Kreileder, Telefon: 08537/919449.



## **Einlochen nicht nur für Profis – Minigolf in Bad Füssing**

Seit 26 Jahren gibt es in Bad Füssing den Bahnengolfclub Bad Füssing mit einer eigenen Minigolf-Anlage am Ludwig-Thoma-Weg. Das Ziel des Vereins: neben dem Turniersport Bahnengolf die Jugendarbeit und den Breitensport zu fördern. Auf der Turnieranlage zeigen die Vereinsmitglieder gern, wie viel Spaß Minigolf machen kann. Immer im Auge: der Bahnenrekord, der bei 18 Schlägen für die insgesamt 18 Bahnen liegt. Die Anlage ist für interessierte Anfänger vom 01. Mai bis 30. September jeweils sonntags von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Vereinsmitglieder haben an mehreren Tagen pro Woche die Möglichkeit, die Kunst des Einlochens zu vervollkommen. Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich einfach an die Geschäftsstelle unter Telefon 08531/21260. Mehr Infos auch im Internet: [www.bgc-bad-fuessing.de](http://www.bgc-bad-fuessing.de)

## **Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde – Reitsport in Bad Füssing**

„Eine feinfühlig und fundierte Ausbildung für Pferd und Reiter, strenge Selektion in der Zucht, eine Anlage, welche die Bedürfnisse des Sportreiters, Reitschülers und Zuchtpferdes gleichermaßen beglückt, sind die Basis für unseren Erfolg“, sagt Anne Tilp, die Betreiberin der Reitsportanlage Bad Füssing im Reiterweg. Mit diesem Konzept hat diese sich in Bad Füssing und weit



## Eine Idee für heiße Tage – Schwimmspaß und Erholung pur

Sport, Spiel, Spaß und Entspannung für die ganze Familie: Mit einem 50 Meter langen Schwimmerbecken mit Wärmehalle, Springerbecken, Strömungskanal mit Bodensprudel, Kinderspielplatz, Volleyballplatz und Sonnenterrasse bietet das Bad Füssinger Freibad in der Gartenstraße viele Möglichkeiten, den Sommer aktiv oder auch entspannt zu genießen.

Das Freibad ist bis Anfang September täglich von 8.30 bis 20 Uhr geöffnet. Abseits der berühmten Thermen garantiert das Freibad mit seinen knapp 2.600 Quadratmetern Gesamtwasserfläche und vielen Schatten spendenden Bäumen einen echten Sommerspaß für Jung und Alt. Für Kinder und Erwachsene gleichermaßen eine Attraktion: die 83 Meter lange und acht Meter hohe Wasserrutsche. Im zweigeschossigen Kinderbecken mit Wasserpilz und breiter Rutsche können sich die Kleinsten nach Herzenslust austoben. Auf der großzügigen Liegewiese findet sich immer ein ruhiges Plätzchen für Sonnenanbeter oder Schattensuchende. Eintritt: Die Tageskarte für Erwachsene kostet 2,50 Euro, Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre) erhalten eine Tageskarte zum Preis von 1,30 Euro.

darüber hinaus in den vergangenen Jahren einen Namen gemacht. Sowohl für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene bietet die Anlage übers Jahr ein breites Programm – vom Hufeisenkurs für Anfänger bis zum Reitabzeichen für echte Könner. Mehr Infos erhalten Sie telefonisch unter 0171/3648979 und im Internet: [www.annetilp.de](http://www.annetilp.de)

Auch die Pferdefreunde Bad Füssing St. Hubertus haben sich seit ihrer Gründung vor sieben Jahren dem Reitsport verschrieben, ebenfalls mit eigenen Turnieren und eigener Ausbildung. Mehr Infos im Internet unter: [www.pf-badfuessing-sthubertus.de](http://www.pf-badfuessing-sthubertus.de)

### Abschlag in der „bayerischen Toskana“ – „Thermengolf“ in Bad Füssing

Traumhafte Kulisse, ein deutschlandweit einmaliger, gelenkfreundlicher 18-Loch-

Parcours und ein wunderschönes Clubhaus: Der Bad Füssinger Golfplatz erfreut sich bei Kurgästen und auch bei den Einheimischen großer Beliebtheit.

Mehr als 1.000 treue Mitglieder zählt der ThermenGolfClub Bad Füssing-Kirchham heute. Geheimnis bei der Suche neuer Golfer: Schnupperangebote, die auch gerade für Einheimische den ersten Abschlag zu einem ganz besonders günstigen Vergnügen machen.

Den Einzeltageskurs für Einsteiger mit insgesamt 90 Minuten Unterricht gibt es bereits für 79 Euro – Leihschläger und gute Tipps inklusive. Den Zwei-Tageskurs in der Kleingruppe (zweimal 90 Minuten Unterricht) können Interessierte für 85 Euro pro Person buchen.

Mehr Informationen im Sekretariat des Golfclubs unter Telefon 08537/91990 oder im Internet: [www.thermengolf.de](http://www.thermengolf.de)





# Gelebtes „Wir-Gefühl“

Die Bürgerhäuser in Eggfing, Würding und Aigen sind in Ostbayern ohne Beispiel – Für das gut funktionierende Gemeinschaftsleben in den Ortsteilen haben sie eine Schlüsselfunktion

Für die Bürger von Eggfing, Würding und Aigen war es nicht leicht, 1971 im Zuge der Gebietsreform ihre über Jahrhunderte gewachsene Selbständigkeit aufzugeben. In Bad Füssing aber ist in den Folgejahren gelungen, womit manche Orte bis heute kämpfen: Ein starkes Wir-Gefühl in der Großgemeinde aufzubauen – und gleichzeitig in den Dorfgemeinschaften ein Maximum an eigener Identität zu wahren. Wichtiger Schlüssel für das bis heute aktive und attraktive Gemeinschaftsleben in Eggfing, Würding und Aigen: die Bürgerhäuser in den Ortsteilen, die den Vereinen in den Dörfern eine Heimat geben.



Die Mitglieder des Ortsverschönerungs- und Fremdenverkehrsvereins Eggfing von links nach rechts: Rudolf Schmidt, Astrid Greimel/KassiererIn, Adelheid Greimel/1. Vorstand, Sonja Bauer, Angelika Strangmüller, Sandra Bauer, Inge Niedermeier, Elvira Schmidt und Wolfgang Braun



Inntaler Buam in Aigen am Inn  
(von links Ludwig Brenzinger, Eva Uttenthaler, Reserl Doppelhammer und Willi Osterholzer)

Bürgerhäuser wie in Bad Füssing gibt es in der Form in keiner anderen Gemeinde in Ostbayern. Viele hunderttausend Euro hat der Gemeinderat in den letzten Jahren und Jahrzehnten für den Ausbau und den Unterhalt dieser Dorfzentren bewilligt.

In Eggfing wurde das ehemalige Schulhaus in ein Bürgerhaus umgewandelt, in Würding wurde von einem Verein mit Mitteln der Gemeinde ein Bürgerhaus errichtet. Das Bürgerhaus in Aigen ist vom Trachtenverein als Anbau an das Schulgebäude errichtet worden und wird vom Verein für

das ganze Dorf zur Verfügung gestellt. Ihre Attraktivität und ihren wahren Wert für das Gemeinschaftsleben aber erhalten die Bürgerhäuser vor allem durch die Aktivitäten der örtlichen Vereine, von denen sie getragen werden. „Seit 20 Jahren funktioniert das System bestens“, sagt Bürgermeister Alois Brundobler.

## Wie die Dorfgemeinschaften profitieren

Die Gemeinde hat zur Bewirtschaftung und Pflege der Bürgerhäuser in Eggfing mit

Bürgerhaus  
Eggfing



Die Vorstandschaft der  
Dorfgemeinschaft e.V. in Würding



dem Ortsverschönerungs- und Fremdenverkehrsverein, in Würding mit der Dorfgemeinschaft e.V. und in Aigen mit dem Heimat- und Trachtenverein Verträge abgeschlossen. Diese Vereine fungieren als verantwortliche Verwalter. Nutzen können die Räume aber alle Vereine im jeweiligen Ort. Diese können dort ihre Veranstaltungen ausrichten. Auch kirchlichen Einrichtungen stehen die Bürgerhäuser als Versammlungs- und Veranstaltungsraum offen.

Die Bürgerhäuser wurden im Laufe der Jahre von den Vereinen nicht nur unterhalten, sondern auch weiter ausgebaut und hergerichtet. „Wir sind außerordentlich froh, dass es in unseren Ortsteilen so viele Bürger gibt, die sich ehrenamtlich und freiwillig um diese Einrichtungen kümmern. Die ganze Dorfgemeinschaft und letztendlich die gesamte Gemeinde profitiert davon“, sagt Bürgermeister Brundobler.

### **Die Gemeinde trägt zwei Drittel der Betriebskosten**

Wie die Häuser genutzt werden, bleibt den jeweiligen Vereinen überlassen, die sie

bewirtschaften, pflegen und in Stand halten. Zwei Drittel der Betriebskosten dieser Häuser finanziert die Gemeinde, ein Drittel haben die Ortsvereine selber zu tragen. Finanziert wird dieser Kostenblock zumeist aus Vereinsbeiträgen, der Bewirtschaftung der Bürgerhäuser oder dem Erlös ausgerichteter Feste. In Eigenleistung und mit freiwilliger Arbeit sorgen die Bürger jeweils dafür, dass die Bürgerhäuser wahre

Schmuckstücke und Mittelpunkt des Gemeinschaftslebens sind.

Die Dorfgemeinschaft in Würding beispielsweise hat in Eigenleistung neue Parkplätze ausgebaut. In Eggfing wurde ein überdachter Terrassenbereich geschaffen. In Aigen entstanden eine Bühne für die Theatergruppe und ein Raum für die Bewirtschaftung.



Bürgerhaus Würding





# Bad Füssing: 2009 Deutschlands beliebtestes Ferien-Reiseziel

Europas meistbesuchtes Heilbad war auch im vergangenen Jahr bei den Übernachtungen die Nummer 1 unter Deutschlands Heilbädern und Urlaubsorten

Bad Füssing zählt zu den wichtigsten Motoren des Tourismus in Deutschland. Mit 2,49 Millionen Übernachtungen war das Thermalbad im Passauer Land in der abgelaufenen Reisesaison 2009 nach Erhebung der Wirtschaftsberatungsgesellschaft HoTour nicht nur das mit Abstand beliebteste Gesundheitsreiseziel, sondern auch der übernachtungsstärkste Ferienort in Deutschland.

Auch im europaweiten Vergleich unter den 1.100 Heilbädern auf dem Kontinent ist Bad Füssing damit die Nummer eins. Seine Anziehungskraft verdankt der „Treffpunkt Gesundheit“ der Deutschen im Passauer Land der legendären Heilwirkung seiner Thermalwasservorkommen bei vielen Volkskrankheiten wie Rücken- und Gelenksbeschwerden, Rheuma oder Arthritis.

Nach der von HoTour ermittelten Statistik steht Westerland auf Sylt mit 2,3 Millionen Übernachtungen auf Platz zwei der übernachtungsstärksten Feriendestinationen. Gefolgt von Heringsdorf, Binz und dem bayerischen Oberstdorf (1,82 Millionen). Bad Kissingen liegt auf dem siebten, Timmendorfer Strand auf dem 13., Garmisch-Partenkirchen auf dem 16. Platz. 14 der 40 übernachtungsstärksten Ferienreiseziele Deutschlands sind der Erhebung zufolge Kurorte.

Im Vergleich der Großstädte mit ihrer hohen Zahl an Geschäfts- und Messegästen liegt der Deutschen Zentrale für Tourismus

zufolge Berlin auf dem 1. Platz, gefolgt von München, Frankfurt und Hamburg. Selbst im Vergleich mit diesen Business-Destinationen steht bei den Übernachtungszahlen Bad Füssing an 7. Stelle in Deutschland, noch vor Stuttgart, Nürnberg, Dresden oder Hannover.

Ort	Übernachtungen gesamt	durchschnittliche Aufenthaltsdauer
<b>Bad Füssing</b>	<b>2.489.675</b>	<b>8,0</b>
Westerland	2.299.167	4,9
Heringsdorf (Ahlbeck, Bansin und Heringsdorf)	2.188.596	3,9
Binz	1.833.470	4,6
Oberstdorf	1.826.848	4,9
Kühlungsborn	1.688.065	4,1
Bad Kissingen	1.493.955	3,4
Bad Wildungen	1.467.064	2,7
Borkum	1.233.673	4,9
St. Peter Ording	1.207.399	3,2



## Für pflegende Angehörige: 14 neue Helferinnen beim BRK

Bei der Fachstelle des Bayerischen Roten Kreuzes für pflegende Angehörige in Rothalmünster haben 14 Helferinnen ihre Schulung abgeschlossen. Sie werden in Zukunft besonders Angehörige von Demenzkranken entlasten. Die BRK-Helferinnen sind im gesamten südlichen Landkreis im Einsatz. Dabei geht es für die Helfer nicht darum, pflegerische Tätigkeiten zu übernehmen, sondern die Senioren zu betreuen, mit ihnen spazieren zu gehen, etwas vorzulesen, Fotos anzuschauen oder sich zu unterhalten, jedoch im Notfall bestens gerüstet zu sein. Mehr Informationen zum Thema Pflege und Betreuung sowie zur Kostenerstattung erhalten Sie direkt bei Heidrun Putz von der BRK-Fachstelle für pflegende Angehörige, Telefon 08533/961213 oder 0176/10222049.



## Neues Spielzeug für die Kleinsten

Die Knirpse im Kindergarten Bad Füssing bekommen neues Gartenspielzeug. Möglich wird das durch eine großzügige Spende der Bad Füssinger Geschäftsleute aus der Goethestraße. Der gesamte Erlös aus einer Tombola fließt an den Kindergarten. „Dafür möchten wir uns herzlich bedanken“, sagt Stefanie Hufnagl, die Vorsitzende des Elternbeirats.



## CSU-Sommerfest im Rathauspark

Das Sommerfest der CSU gehört traditionell zu den Höhepunkten in Bad Füssing. In diesem Jahr findet es am 7. und 8. August statt. Der Samstag beginnt mit einem zünftigen Mittagstisch mit Musiker Hannes (ab 11 Uhr). Ab 14.30 Uhr spielt die Pockinger Stadtkapelle zu einem Standkonzert am Kurplatz auf. Schirmherr Bürgermeister Alois Brundobler zapft um 15 Uhr das erste Fass Bier an. Im Anschluss lädt die CSU zu einem „Bayerischen Abend“. Die Pockinger Stadtkapelle spielt bis etwa 22 Uhr. Der Sonntag beginnt mit Blasmusik und einem Weißwurst-Frühschoppen (ab 10 Uhr), musikalisch begleitet von der Inntaler Trachtenkapelle. Um 15 Uhr beginnt ein stimmungsvoller Nachmittag mit Musiker Hannes. Von 18 bis 22 Uhr spielt das bekannte Salzburger Spitzenduo „Sternenfeuer“. Für die Bewirtung sorgt an beiden Tagen das Riedenburg-Gastroland. Die Frauen-Union bietet Kaffee und Kuchen, die Junge Union schenkt Säfte, Wein und Most aus.

## Feiern und Flanieren beim Inntaler Volksfest

Fünf Tage Feiern, Flanieren und Vergnügen: Das Inntaler Volksfest lockt in diesem Jahr vom 12. bis 16. August mit seinem umfangreichen Festprogramm. Der Startschuss fällt am Donnerstag um 17 Uhr bei einem Standkonzert der Inntaler Musikanten in Würding. Anschließend beginnt der Festzug mit dem Brauereigespann und den Eigener Böllerschützen. Nach dem Fassanstich durch den Bürgermeister spielen die Inntaler Musikanten. Am Abend präsentieren die „Lauser“ „Wild im Kilt“. Am Freitag startet der Festbetrieb ab 13 Uhr, am Abend laden die „Südtiroler Spitzbuben“ zum Konzert. Der Samstag beginnt um

## Mehr Gäste im ersten Halbjahr

Bad Füssing bleibt auch 2010 in der Erfolgsspur: Die Zahl der Gästeankünfte ist in den ersten sechs Monaten im Vergleich zum gleichen Vorjahreszeitraum erneut gestiegen. Für Bad Füssings Kurdirektor ein Grund zur Freude: „Das zeigt, dass unsere gemeinsamen Anstrengungen Bad Füssing als das zentrale Gesundheitsreiseziel für Deutschland zu positionieren, Erfolg haben“, sagte er. Die Gesundheitsurlauber in Bad Füssing bleiben im Durchschnitt nach wie vor fast doppelt so lange wie in anderen bayerischen Kurorten. Die Aufenthaltsdauer in Bad Füssing liegt derzeit bei knapp neun, im bayerischen Durchschnitt bei rund fünf Tagen. Allerdings kann sich auch Bad Füssing dem Trend zu kürzeren Verweildauern nicht entziehen. Das ist auch der Grund, warum die Zahl der Übernachtungen im ersten Halbjahr trotz Gästeplus im Vergleich mit dem Vorjahr leicht rückläufig ist.

10 Uhr mit einem Schafkopfrennen und anschließendem Mittagstisch. Am Abend sorgen die „Zillertaler Bergcasanovas“ für Stimmung. Alle Frühaufsteher können am Sonntag ab 5 Uhr morgens bei einem Riesenflohmarkt nach Raritäten suchen. Um 10 Uhr startet ein Bayerischer Frühschoppen. Für das leibliche Wohl ist auch beim anschließenden Mittagstisch gesorgt. Umrahmt wird der Sonntag von Goaßlschnalzern, Schuhplattlern, Trachtlern, Holzhackern, den Inntaler Musikanten und Romy. Am Abend singt Grand-Prix-Sieger Marc Pircher. Mit einem Betriebsabend der Vereine, Behörden, Hotel- und Beherbergungsbetriebe klingt das Inntaler Volksfest am Montag ab 16 Uhr aus.

## Das Ökomobil kommt

Am 24. August macht das Ökomobil von 13 bis 17 Uhr am Sportplatz in Würding Station. Kinder und Jugendliche sollten Brotzeit und Getränke mitbringen und sich strapazierfähige und dem Wetter entsprechende Kleidung anziehen. Kosten: 3 Euro pro Teilnehmer.



# Viel Service für Senioren

Mit einem Durchschnittsalter der Bürger von knapp 50 Jahren ist Bad Füssing eine der „ältesten“ Gemeinden Bayerns. Der Kurort begreift seine älteren Mitbürger als Chance – und stellt sich der Herausforderung, Senioren ein optimales Lebensumfeld zu bieten.

Der demographische Wandel ist in aller Munde: Gemeint ist damit, dass der Altersdurchschnitt in Deutschland stetig steigt – weil die Menschen immer älter werden und die Zahl der Geburten in den vergangenen Jahren immer weiter zurückgegangen ist. Bad Füssing ist ein Musterbeispiel für diese Entwicklung – begünstigt vor allem auch dadurch, dass viele Menschen erst in ihren „besten Jahren“ nach Erreichen des Ruhestands in den Kurort ziehen und die Zahl derer ergänzen, die in der Gemeinde älter geworden sind. „Während viele andere Gemeinden beim Älterwerden ihrer Bürgerschaft eher die Schattenseiten sehen, wollen wir sehr aktiv ein Lebensumfeld schaffen, in dem sich die älteren Menschen wohlfühlen“, sagt Bürgermeister Alois Brundobler.

Statistisch gesehen ist der „Durchschnitts-Bad-Füssinger“ nach Zahlen von Ende 2007 knapp 50 Jahre alt und damit rund sieben Jahre älter als im bayerischen oder deutschen Durchschnitt, der zwischen 42 und 43 Jahren liegt. Auch der Landkreis Passau liegt in diesem Bereich. Im Landkreis liegt der Kurort beim Durchschnittsalter unangefochten an der Spitze – weit vor den Zweit- und Drittplatzierten Neuhaus am Inn und Bad Griesbach, die auf rund 45 Jahre kommen. Jeder dritte Bad Füssinger ist heute bereits über 65 Jahre alt – auch das ein Rekord im Landkreis. Erst mit großem Abstand folgt in der Rangliste Bad Griesbach, wo jeder vierte Bewohner das offizielle Renteneintrittsalter erreicht hat.

Großen Anteil am „Älterwerden“ Bad Füssings haben die Zuzüge: Noch nie hat Bad Füssing so viele Neubürger im Rentenalter registriert wie in den vergangenen Jah-

ren. Allein 2009 waren es 459 (Haupt- und Nebenwohnsitz). Sie alle kommen nach Bad Füssing, weil dort die Infrastruktur und der Service für die Generation „50+“ stimmt: Dazu gehören traditionell die Thermen mit dem heilkräftigen Bad Füssinger Wasser, aber auch das viele Kilometer lange Netz an Rad- und Wanderwegen ohne große Steigungen sowie ein verkehrsberuhigtes Zentrum, in dem Senioren sich ohne Angst bewegen können. So gut wie alle öffentlichen Einrichtungen sind auch für Menschen mit Gehproblemen oder Rollstuhl leicht erreichbar.

## Ein Wohlfühl-Ort für Senioren

„Ein weiterer großer Vorteil ist, dass der kostenlose Bus direkt vor unserem Haus hält und so die Senioren überall hinkommen und noch lange mobil sind – länger als es wahrscheinlich anderswo möglich wäre“, sagt Ursula Nömeier vom Seniorenwohnen Bad Füssing. Auch drei Apotheken, ein dichtes Netz von mehr als 30 Ärzten und über 80 Physiotherapeuten, ein eigener Supermarkt speziell für die reifere Generation sowie ein umfangreiches Unterhaltungs- und Freizeitprogramm tragen dazu bei, dass sich Senioren in Bad Füssing sehr wohlfühlen. Zusätzlich bieten viele Institutionen die Möglichkeit, Anschluss zu finden wie zum Beispiel die Ortscaritas, die evangelische und katholi-

sche Kirche, der Verein „Die 60er e.V.“ und die Seniorenclubs. Auch die offene und tolerante Art der Niederbayern trägt zum Verständnis zwischen Einheimischen und „Zuagroasten“ bei.

„Bad Füssing will auch in Zukunft besonders auf die ältere Generation setzen“, sagt Bürgermeister Alois Brundobler. „Das heißt nicht, dass wir die Jugend und die Familien aus dem Auge verlieren, aber wir wollen ein Ort sein, der die Interessen der älteren Menschen in besonderer Weise berücksichtigt und ernst nimmt“, sagt der Rathauschef.





Monika Ulbricht

## Neue Kontakte bei Kaffee und Kuchen

Der Bad Füssinger „Tisch der Geselligkeit“ führt jeden Monat bis zu 30 Senioren aus der Gemeinde und Gäste in fröhlicher Runde zusammen – eine Erfolgsgeschichte.

Als Monika Ulbricht vor drei Jahren aus der sächsischen Landeshauptstadt Dresden nach Bad Füssing zog, da suchte sie vor allem eines: neue Kontakte. Auf der Suche nach neuen Bekanntschaften stellte sie fest, dass ein solches Angebot in Bad Füssing noch fehlte: eine Möglichkeit, in der reifere Menschen in lockerer Atmosphäre zusammenkommen und Abwechslung vom nicht selten einsamen Alltag in den eigenen vier Wänden finden. Die heute 59-Jährige handelte: Sie gründete den Bad Füssinger „Tisch der Geselligkeit“.

Das gemütliche Kaffeetrinken organisierte Monika Ulbricht anfangs alle zwei Monate. Heute lädt die gebürtige Rostockerin alle vier Wochen zu der „Kontaktbörse“ bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. „Das Wichtigste ist, dass die Menschen miteinander ins Gespräch kommen“, weiß Monika Ulbricht. Meistens klappt das auch – und wenn nicht, dann liest sie etwas vor oder sie singt gemeinsam mit den Senioren.

Rund 30 Teilnehmer zählt die Organisatorin jeden Monat, viele davon sind regelmäßig zu Gast. Beliebter Jahreshöhepunkt ist inzwischen auch die gemeinsame Weihnachtsfeier jedes Jahr am Heiligen Abend. Für Bürgermeister Alois Brundobler ist der

„Tisch der Geselligkeit“ ein ganz wichtiges Angebot, das heute nicht mehr wegzudenken ist: „In einer Zeit, in der viele ältere Menschen allein sind, ist eine solche ehrenamtliche Initiative eine Bereicherung für unseren Ort“, sagt der Rathauschef. Monika Ulbricht will ihr Engagement im Namen der Caritas auch in Zukunft fortsetzen. Was sich die 59-jährige gelernte Erzieherin wünscht? „Dass noch mehr Einheimische unser Angebot annehmen“, sagt sie. Der „Tisch der Geselligkeit“ findet alle vier Wochen dienstags um 15 Uhr im Pfarrsaal Heilig Geist statt, die nächsten beiden Termine sind der 3. und 31. August. Die Teilnahme ist kostenlos. Über eine kleine Spende freut sich die Initiatorin.

## Unverzichtbare Helfer für einen erfüllten Lebensabend

Gemeinsame Spiele und Spaziergänge, ein Besuch im Café, der Transfer zum Gottesdienst, eine Besorgung im Supermarkt: Bewohner im Seniorenheim freuen sich, wenn sie noch am Leben der Gemeinschaft teilhaben dürfen. Ein Team von rund 20 freiwilligen Helferinnen und Helfern kümmert sich im Bad Füssinger Seniorenwohnen darum, den Bewohnern den Lebensabend möglichst angenehm und vielseitig zu gestalten – völlig kostenlos und doch unbezahlbar. „Das tut den älteren Menschen sichtlich gut“, sagt Dieter Reich, der gemeinsam mit Anne Mandlmaier für die Betreuung der Bewohner in der Anlage verantwortlich ist und das Team der Ehrenamtlichen organisiert. „Wir als Seniorenheim sind auf die Hilfe angewiesen und

dankbar, dass es die freiwilligen, ehrenamtlichen Helfer gibt“, sagt der Bewohnerbetreuer.

Hauptsächlich sind es Menschen, die selbst schon im Ruhestand sind, und engagierte Hausfrauen aus der Gemeinde, die sich um das seelische Wohl der Bewohner kümmern. Eine Herausforderung: „Der Umgang mit den älteren Menschen erfordert sehr viel Geduld und Einfühlungsvermögen“, sagt Dieter Reich. Er weiß die Bewohner des Heims bei den Helfern in besten Händen. „Weitere Unterstützung ist jederzeit willkommen“, sagt Dieter Reich. Interessierte können sich direkt an ihn (Telefon 08531/972-530) oder an Anna Mandlmeier (Telefon 08531/972-502) wenden.





# Gelebte Ökumene

In Bad Füssing arbeiten die evangelische und die katholische Kirche seit vielen Jahren Hand in Hand. Neuester Beleg für dieses enge Miteinander: ein geistlicher Weg, der in 14 Stationen durch den Ort führt.

Die gemeinsame Arbeit und das Zusammenwirken der katholischen und der evangelischen Gemeinde in Bad Füssing gelten seit vielen Jahren als vorbildlich. Berührungspunkte, Vorbehalte und Misstrauen gibt es nicht. Stattdessen stehen gemeinsame Veranstaltungen und der intensive Austausch im Mittelpunkt. „Für mich ist Ökumene eine Selbstverständlichkeit“, sagt der katholische Kaplan Jürgen Eckert und würdigt die konfessionsübergreifende Kooperation im Ort. Auch die evangelische Kirche weiß um den Wert des gegenseitigen Vertrauens, das in den vergangenen Jahren gewachsen ist. „Uns ist

eine gute Zusammenarbeit sehr wichtig“, sagt Bad Füssings evangelischer Pfarrer Norbert Stapfer. „Seit Pfarrer Werkstetter und ich im Amt sind, versuchen wir das ganze Jahr hindurch immer wieder gemeinsame Veranstaltungen zu organisieren“, sagt Stapfer.

Jedes Jahr gibt es zahlreiche Veranstaltungen, die die beiden christlichen Kirchen in Bad Füssing zusammen organisieren: In Bad Füssing hat es sich bewährt, bei Segnungen eine ökumenische Feier anzubieten. Sowohl die evangelische als auch die katholische Gemeinschaft nimmt interes-

siert Anteil an den Projekten oder Aktionen der jeweils anderen Gemeinde. Gemeinsame, ökumenische Gottesdienste und Feiern sind seit vielen Jahren fester Bestandteil des Gemeindelebens: der Frauengebetsabend, die Woche für die Einheit der Christen, das Friedensgebet, ein Kreuzweg, das Pfingstgebet und zahlreiche Segnungen, zum Beispiel beim Dorffest die „Fahrrad- und Motorradsegnung“ im Freizeitpark.

Auch gemeinsame Abende, in denen evangelischer Kirchenvorstand, katholischer Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung miteinander ein religiöses Thema bearbeiten, sind in Bad Füssing gelebte Praxis. „Gerade bei solchen Veranstaltungen kann das Verständnis füreinander weiter wachsen“, sagt Kaplan Eckert. Der fachliche Austausch der Hauptamtlichen beider Gemeinden, zwischen den Pfarrern und den Mitarbeitern, steht regelmäßig auf der Agenda.

Für den Dialog der beiden Konfessionen in Bad Füssing lassen sich viele weitere Beispiele aufzählen: von ökumenischen Exerzitien, die Pfarrer Stapfer und Kaplan Eckert im Advent anbieten, über eine gemeinsame theologische Vortragsreihe bis hin zu ökumenischen Schulgottesdiensten und der gegenseitigen Unterstützung bei Spenden- und Hilfsaktionen. Längst werden die christlichen Kirchen in Bad Füssing als Einheit wahrgenommen, auch die Kurseelsorge ist aus dem Ortsbild nicht mehr wegzu-denken. „Es ist auch selbstverständlich, dass die Ansprechpartner beider Gemeinden allen zur Verfügung stehen – konfes-

Evangelische Christuskirche Bad Füssing





Heilig-Geist-Kirche in Bad Füssing

sionelle Grenzen braucht es da nicht zu geben“, betont Kaplan Jürgen Eckert.

Die Verantwortlichen wissen: die gelebte Ökumene trifft bei Einheimischen und Gästen auf viel Zustimmung. „Unsere gemeinsamen Veranstaltungen sind sehr beliebt – auch bei den Gästen. Man merkt, dass die Menschen von der Idee begeistert sind, die Ökumene zu leben und das ist mir sehr wichtig, denn die Ökumene liegt mir persönlich sehr am Herzen, ich bin auch Ökumene-Beauftragter und mache diese Arbeit sehr gern“, sagt der evangelische Pfarrer Norbert Stapfer.

„Ökumene ist vor allem eine Frage der Offenheit und der Wertschätzung der anderen Konfession gegenüber – und diese wollen wir leben“, erklärt Kaplan Eckert. „Wir haben in Bad Füssing das Glück, dass wir Pfarrer am gleichen Strang ziehen und so gut zusammenarbeiten. Denn Ökumene müssen beide wollen, das Engagement muss da sein und das ist hier glücklicherweise so“, weiß Pfarrer Stapfer. Er wünscht sich, dass diese Zusammenarbeit in Zukunft noch weiter ausgebaut wird.

### Neuer Meditationsweg durch Bad Füssing

Ein weiteres aktuelles Beispiel für die enge Zusammenarbeit ist der neue Meditationsweg, den evangelische und katholische Kurseelsorge gemeinsam mit dem Bad Füssinger Kur- & Gästeservice gestaltet haben. An insgesamt 14 Stationen können Bad Füssinger Gäste und Einheimische auf dem „Geistlichen Weg“ innehalten, zu sich selbst finden, Ruhe und Kraft tanken. Eine begleitende Broschüre (erhältlich bei den beiden Pfarrämtern und beim Kur- & Gästeservice für 2,50 Euro) stellt die einzelnen Wegmarken vor und enthält begleitende Meditations- und Gebetstexte. In der Wegführung steckt viel Symbolkraft: Der Meditationsweg verbindet als Anfangs- und Endpunkt die katholische und die evangelische Kirche.

Der neue Meditationsweg beginnt an der Skulptur der „Helfenden Hände“ vor der katholischen Heilig-Geist-Kirche und führt weiter durch das Labyrinth vor dem Gotteshaus in die Kirche selbst. Auf dem Weg zum Freizeitpark, am Teich und auf der Insel im Park lassen sich neue Gedanken

fassen. Weiter führt der Weg durch den Bibelgarten und zur Linde im Kurpark. Anschließend setzt sich die Route fort zur Frankenberger-Kapelle und zur evangelischen Christuskirche, wo der „Geistliche Weg“ eine kurze Meditation vor der Skulptur „Verantwortung“, das Vaterunser und ein abschließendes Segensgebet im Innenhof der evangelischen Kirche umfasst. Der Brunnen, der dort sprudelt, weist symbolisch auch auf die Bedeutung des Wassers für Bad Füssing hin. „Nichts könnte besser zum Abschluss dieses Weges passen“, sind die Initiatoren überzeugt.



# Was, wann, wo ...

## Märkte in Bad Füssing

5.9. Bauernmarkt am Kurplatz von 11 bis 16 Uhr

## Veranstaltungen der Evangelischen Kirche

2., 9., 16., 23., 30.8., 06., 13., 20., 27.9. 19.30 Uhr, Vortragsabend

3., 17., 31.8., 14., 28.9. 16.30 Uhr, Kirchenführung

3., 10., 17., 24., 31.8., 07., 14., 21., 28.9. 19.30 Uhr, Offenes Singen

4., 11., 25.8., 1., 8., 15., 22., 29.9. 19 Uhr, Treffen der Anonymen Alkoholiker

4.8., 15., 29.9. 19.30 Uhr, Meditativer Spaziergang durch den Freizeitpark

5., 19.8., 2., 16., 30.9. 15 Uhr, Kaffeenachmittag

6., 20.8. 19.30 Uhr, Orgelkonzert

11., 25.8., 8., 22.9. 19.30 Uhr, Abendmusik in der Christuskirche

12.8., 23.9. 15 Uhr, Spielenachmittag

26.8., 23.9. 19.30 Uhr, Literatur-Treff: Gedichte entdecken

1.9. 19.30 Uhr, Lyrik und Leben – Dichterporträt von Heinrich Heine

4.9. 19.30 Uhr, Konzert – Bibelmusical „Glory Halleluja“

9.9. 19 Uhr, Ökumenisches Friedensgebet im Freizeitpark

10., 11., 24.9. 15 Uhr bzw. 18 Uhr, Formen und Gestalten mit Ton

12.9. 9.30 – 13 Uhr, K & K: Kirchenkaffee und Kuchenbasar vor der evangelischen Christuskirche

17.9. Kreative Werkstatt: Freies Malen

19.9. 10 Uhr, Gottesdienst mit Bläsermusik

19.9. 11.30 Uhr, Vernissage: Bilder von Hans Waiblinger

26.9. 10 Uhr, Festgottesdienst zum Erntedankfest

## Veranstaltungen der Katholischen Kirche

2., 16., 23., 30.8., 6., 13., 20.9. 19.30 Uhr, Festliches Kirchenkonzert

3., 31.8., 28.9. 15 Uhr, „Tisch der Geselligkeit“ zum Kennenlernen und Ratschen

4., 25.8., 15.9. 16 Uhr, Spiritueller Gang durch die Heilig-Geist-Kirche

4.8., 1.9. 19.15 Uhr, „Der Inn vom Ursprung bis zur Mündung“ - Dia-Multi-Media-Schau

9.8., 27.9. 19.15 Uhr, Bad Füssinger Orgelabend

18.8., 22.9. 19.15 Uhr, „Passau, die Dreiflüssestadt“ – Dia-Multi-Media-Schau

25.8. 19.15 Uhr, „Mit dem Fahrrad nach Santiago de Compostela“ – Dia-Multi-Media-Schau

28.8. 11 Uhr, Schmankerl-Basar des Kath. Frauenbundes im Pfarrzentrum

12.9. 11.30 Uhr, Vernissage zur Ausstellung von Bernadette Maier aus Vilshofen

15.9. 19.15 Uhr, Vortrag mit Übungen über die Bedeutung des Atems mit Martha Sammer, Dipl.-Atempädagogin

17.9. 19.30 Uhr, Hoagarten mit dem Singkreis Bad Füssing – Egglfing

26.9. 9.45 Uhr, Caritas-Frühschoppen

## Veranstaltungen der Bad Füssinger Vereine

7./8.8. CSU-Sommerfest des CSU-Ortsverbandes im Rathauspark

14.8. 16 Uhr, Standkonzert der Dorfgemeinschaft Safferstetten am Dorfplatz

22.8. Verkaufsoffener Sonntag des Kur- und Gewerbevereins

3. bis 5.9. Sommerfest der Spielbank

12.9. 3. Verkaufsoffener Sonntag des Kur- und Gewerbevereins Bad Füssing

18./19.9. Oktoberfest der Lindenstraße Werbegemeinschaft

25./26.9. Hauptausflug der FFW Bad Füssing

## „Die 60er e.V.“ Verein für gemeinsame Aktivitäten – Geselligkeit – Kultur – Unternehmungen

Jeden Mittwoch, ab 15 Uhr, Treff, aktuelle Informationen siehe Programm im Kartenvorverkauf und im Foyer des Kur- & GästeService; Auskünfte bei Gudrun Bob, Telefon 08531/310878 oder Waltraud Hagen, Telefon 08531/247900

## 1. Skatclub e.V.

Jeden Montag, 19 Uhr, Treff in der Minigolf-Schänke im Ludwig-Thoma-Weg 30

## Veranstaltungen des Tennisclubs Bad Füssing

7./8.8. Doppeltturnier für Kurgäste

25./26.9. Vereinsmeisterschaften für Kinder

Jeden Mittwoch, Doppeltturnier für Kurgäste und Einheimische. Beginn: 10 Uhr. Treffpunkt 9.30 Uhr. Nähere Infos siehe Aushang im Tennisclub. Jeden Mittwoch ein Doppel-Kennlern-Turnier für Kurgäste und Einheimische

## Veranstaltungen des Seniorenclubs Bad Füssing

1.9. Bingo mit U. Jaschinski und H. Bährecke-Schmidt

8.9. Kaffeenachmittag

15.9. Sommerfest „Im Gewölbe“

29.9. Spielenachmittag mit Romme – Canasta - Uno

Vom 4. bis 25. August keine Veranstaltungen. Alle Veranstaltungen beginnen um 14.30 Uhr und finden im Seniorenwohnen Bad Füssing statt. Neue Mitglieder und Gäste willkommen.

Jeden Mittwoch ab 15 Uhr, im Bgm.-Frankenberger-Haus/1. Stock: **Aquarellmalen** für Anfänger und Fortgeschrittene. Kursinhalte: Wie fange ich ein Bild an? Bildaufbau usw. Erwin Ehrl, Künstler. Anmeldung erforderlich unter Telefon 0177 4732369. Teilnahmegebühr: 12 Euro pro Nachmittag zzgl. Materialkosten.

## Informationen/Turniertermine des ThermenGolfClub Bad Füssing-Kirchham

2. bis 4.8. In dieser Zeit werden die Grün's verifiziert

26.8. Gästeturnier sponsored by Hotel Holzapfel

2.9. Gästeturnier sponsored by Hotel Sonnenhof

4. bis 5.9. Clubmeisterschaften

9.9. Gästeturnier sponsored by Hotel Am Mühlbach



11.9. Allianz Gerhard Wimmer  
Golf Cup 2010

16.9. Gästeturnier sponsored by Gast-  
haus Glaser

18.9. Turnier des Gasthaus Glaser – Aigen

23.9. Gästeturnier sponsored  
by Hotel Mürz

25.9. Adahoa Né Cup

30.9. Gästeturnier sponsored by  
Hotel Ludwig Thoma

Jeden Samstag, 11 – 12 Uhr: kostenlose  
Golfdemonstration inkl. Schnuppergolffen.

Bei dem Einsteigerkurs zeigt Ihnen unser  
Golfflehrer alles rund um den kleinen  
weißen Ball (Kosten: 79 Euro pro Person).  
Anschließend Möglichkeit zum Besuch  
eines Platzreifekurses. Nach bestandener  
Platzreifepfung einen Monat kostenfreie  
Nutzung der 18-Loch-Anlage.  
Informationen: GolfClub Sekretariat,  
Telefon 08537/91990.

#### **Veranstaltungen der Würdinger Vereine**

5.8. 19 Uhr, Standkonzert am Bürger-  
haus

2.9. 19 Uhr, Standkonzert am Bürger-  
haus

11.9. 15 Uhr, Weinfest der FFW Würding

25.9. 19 Uhr, Heimatabend des Trachten-  
vereins

#### **Veranstaltungen der Mutter-Kind-Gruppe Würding**

Treffen mittwochs, 9 bis 11 Uhr,  
im Pfarrheim Würding. Auskunft bei  
Sabine Spießberger, Telefon 08538/210  
oder bei Carol Roidner,  
Telefon 08531/21231

#### **Veranstaltungen der Eggfingler Vereine**

7.8. 18 Uhr, Platzkonzert des OVV am  
Bürgerhaus

14./15.8. 14 Uhr, Kräuterbuschenbinden  
des Frauenvereins, Verkauf vor dem  
Gottesdienst

20./21.8. Babymarkt der Mutter-Kind-  
Gruppe „Die Wichtel“ im Bürgersaal

19.9. Erntedankfest am Feuerwehrhaus

25./26.9. Michaelikirta. Samstag ab 13 Uhr,  
Sonntag ab 10 Uhr

#### **Veranstaltungen der Aigener Vereine**

13.8. 14 Uhr, Tag der Ewigen Anbetung,  
Anbetungsstunde der Frauen in  
St. Leonhard

15.8. 10 Uhr, Pfarrfest in Aigen am Inn.  
Mit einem Festgottesdienst um  
10 Uhr in der Wallfahrtskirche  
St. Leonhard, musikalisch umrahmt  
vom Kirchenchor, wird das traditio-  
nelle Pfarrfest zu Mariä Himmelfahrt  
eröffnet. Ein kleines Zelt im Innen-  
hof der Kirche lädt anschließend  
zum Verweilen ein. Bei einer  
schmackhaften Brotzeit, gegrillten  
Spezialitäten oder einem Stück  
hausgemachten Kuchen mit Kaffee  
sowie musikalischer Unterhaltung  
lassen sich ein paar schöne Stun-  
den in geselliger Runde verbringen.  
Große Tombola. Tag der offenen  
Tür in der Bücherei.

21./22.8. Vereinsausflug der Inntallöwen

4./11./18./25.8. 18 Uhr, Gemeinsames  
Radeln des Christlichen Frauenver-  
eins für alle Interessierten, auch  
Nichtmitglieder. Treffpunkt an der  
Turnhalle

7.9. 19 Uhr, Terminbesprechung der  
Ortsvereine

11.9. 18 Uhr, 25-jähriges Gründungs-  
jubiläum der Stockschützen mit  
Weinfest in der Stockhalle

15./22./29.9. 19.15 Uhr, Damengymnastik  
in der Turnhalle für alle Interessier-  
ten, auch Nichtmitglieder, Einstieg  
jederzeit möglich

#### **Veranstaltungen des Briefmarken- und Münzsammelclub Pocking e.V.**

Tauschtag jeden 1. Sonntag ab 9 Uhr  
im Clublokal „Pockinger Hof – Johannis-  
stüberl“ in Pocking. Gäste sind jederzeit  
willkommen.

## **Ein Leben für die Malerei**

Der bekannte Rottaler Heimatmaler Willi  
Hallhuber wäre in diesem Jahr 100 Jahre  
alt geworden. Aus diesem Anlass widmet  
das Leonhardi-Museum in Aigen dem  
Künstler eine Sonderausstellung und zeigt  
vom 13. August bis zum 26. September  
einige der schönsten Gemälde Hallhubers.  
Die Bilder zeigen den Schwerpunkt seines  
Schaffens, bis ins Detail ausgearbeitete  
Gemälde in faszinierender Farbkomposi-  
tion. Die Spezialität des Malers waren Blu-  
men und Stilleben in leuchtenden Farben,  
sowie Landschaften des Inn- u. Rottals,  
Gebirgs- und Seenlandschaften. Bei Hall-  
hubers Ölgemälden handelt es sich aus-  
schließlich um an Ort und Stelle gemalte  
Bilder. Das Leonhardi-Museum Aigen am  
Inn hat täglich außer montags und don-  
nerstags von 14 bis 17 Uhr geöffnet (auch  
an Feiertagen). Die Dauerausstellung des  
Museums zeichnet die Verehrung des Hei-  
ligen Leonhard seit dem Mittelalter nach.  
Noch bis 8. August: Doppelausstellung von  
Franz und Holger Lambrecht.

## **Neu: „Mini-Markt“ in Gögging**

Neben dem traditionellen Wochenmarkt  
(jeden Freitag von 8 bis 12 Uhr) und dem  
Bauernmarkt (jeden 1. Sonntag im Monat  
von 12 bis 16 Uhr) auf den Kurplatz im Zen-  
trum von Bad Füssing gibt es nun einen drit-  
ten Markt im Gemeindegebiet – den „Brat-  
wirt MINI Markt“, organisiert von Louis Huber  
vom Gasthaus „Zum Bratwirt“. Der „Bratwirt  
MINI Markt“ findet an jedem zweiten Sams-  
tag im Monat von 14 bis 18 Uhr in Gögging  
(Ortsstraße 6) statt. Die nächsten Termine:  
14. August, 11. September, 9. Oktober.

## **Veranstaltungsreihe 15 Jahre Seniorenwohnen Bad Füssing**

18. September, 15.30 Uhr. Wir laden ein in  
unseren Sinnesgarten zu: „Märchen für  
Erwachsene“ mit Harfen- und Querflöten-  
begleitung. Bei schlechtem Wetter im Haus-  
restaurant. Eintritt frei, Spende erbeten.

# Superkälte zaubert Schmerzen weg

Während Deutschland wochenlang unter der Sommerhitze stöhnte, wurden und werden in der Ganzkörper-Kältekammer der Orthopädie-Zentrums Bad Füssing bei kaum vorstellbaren -110 Grad Celsius Patienten gegen chronische Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen behandelt. In der Super-Frost-Kabine ist es dabei kälter als am Nordpol oder an sonst einem natürlichen Punkt der Erde. „Die Praxis zeigt, dass bei etwa der Hälfte der Patienten nach 20 jeweils dreiminütigen Aufenthalten in der Kältebox Schmerzen oft monatelang verschwinden“, sagt Dr. Christine Göser vom Orthopädie-Zentrum. Damit mög-

lichst viele Kälterezeptoren aktiviert werden, tragen die Patienten nur Badekleidung, müssen sich aber mit Mundschutz, Mütze und Handschuhen vor der extremen Kälte schützen. Seit Inbetriebnahme der Tiefkälte-Kammer vor sieben Jahren wurden bisher bereits etwa 14.000 Patienten mit den Tiefsttemperaturen behandelt.



Wir sind für Sie da 

## Gemeinde Bad Füssing

**Rathaus** 0 85 31/97 54 50  
**Kur- & Gästeservice** 0 85 31/97 55 80  
E-Mail: [tourismus@badfuessing.de](mailto:tourismus@badfuessing.de)  
Kurdirektor 0 85 31/97 55 00  
Veranstaltungen 0 85 31/97 55 20  
Kartenvorverkauf 0 85 31/97 55 22  
Treffp. Gesundheit 0 85 31/94 46-1 82  
Gäste-Service 0 85 31/97 55 63  
Vermieter-Service 0 85 31/97 55 61

**Therme I** 0 85 31/9 44 60  
**Europa Therme** 0 85 31/9 44 70  
**Johannesbad** 0 85 31/2 30

**Störfälle**  
Wasser/Kanal 0170/8 18 20 00  
Kläranlage 0 85 31/2 46 91  
Wasserwerk 0 85 37/3 11  
Bauhof/ 0 85 31/2 46 66  
Feuerwehrhaus  
**Wertstoffhof** 0 85 37/14 86  
(Di./Fr. 13-17 Uhr, Mi./Sa. 9-12 Uhr)

## Haben Sie Informationen für die „Gemeinde-Info“?

Ihre Ansprechpartner:

**Elisabeth Hellmannsberger**  
Telefon 0 85 31/97 55 04  
Fax 0 85 31/97 55 09  
E-Mail [ehellmannsberger@badfuessing.de](mailto:ehellmannsberger@badfuessing.de)

**Bianca Gansmeier**  
Telefon 0 85 31/97 55 62  
Fax 0 85 31/97 55 105  
E-Mail [bgansmeier@badfuessing.de](mailto:bgansmeier@badfuessing.de)

**Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss:**  
9. September 2010 (Ausgabe Okt./Nov.)

**Aus organisatorischen Gründen können wir nur Mitteilungen aufnehmen, die uns bis Redaktionsschluss erreichen.**

## Impressum

**Herausgeber:** Gemeinde Bad Füssing, Rathausstr. 6-8, 94072 Bad Füssing  
**Presserechtlich verantwortlich:** Alois Brundobler, 1. Bürgermeister  
**Erscheinung:** 6 x jährlich, alle 2 Monate  
**Projektleitung, Redaktion:** NewsWork AG, Dechbettener Straße 28, 93049 Regensburg, Telefon: 0941/37909600  
E-Mail: [newswork@newswork.de](mailto:newswork@newswork.de), Internet: [www.newswork.de](http://www.newswork.de)